



Nach Angaben des Innenministeriums wurden in der Silvesternacht in Frankreich insgesamt 874 Fahrzeuge in Brand gesetzt.

Im Großraum Straßburg wurden in der Silvesternacht 87 Autos angezündet, eine Zahl, die nach Angaben von France Bleu Alsace im Vergleich zu 2020 gestiegen ist. Die elsässische Polizei nahm im Laufe der Nacht sechs Personen fest. Im Département Yvelines brannten laut der Zeitung Le Parisien 36 Autos und Polizeibeamte wurden 17 Mal angegriffen. Dort sollen 10 Personen festgenommen worden sein.

Insgesamt 874 Fahrzeuge in der Nacht zerstört

Allein in Lyon zählte die Feuerwehr fast 100 ausgebrannte Autos. Insgesamt wurden laut Innenministerium in der vergangenen Nacht 874 Fahrzeuge zerstört. Im Jahr 2019 wurden 1.316 Fahrzeuge in Brand gesetzt (das Jahr 2020 ist aufgrund der Ausgangssperre, die zu Silvester galt, nicht vergleichbar). Insgesamt wurden im Zusammenhang mit diesen Brandstiftungen dieses Jahr 441 Festnahmen (gegenüber 376 im Jahr 2019) vorgenommen und 381 Personen (314 im Jahr 2019) in Polizeigewahrsam genommen, teilte das Innenministerium mit.